

SC Weßling – SC Wörthsee 0:1 (0:0)

Die Weßlinger bleiben einfach zu unbeständig in dieser Saison. Nach spielerisch guten Auftritten gegen Gilching und Gauting, einer kämpferisch ansprechenden Leistung gegen den Tabellenführer aus Inning, zeigte der SCW gegen Wörthsee, wieso er immer noch nicht den Klassenerhalt geschafft hat. Zwar stimmte die Einstellung, doch spielerisch lief wenig bis garnichts zusammen.

Im Vergleich zur Vorwoche gab es mit Michael Schubert und Kevin Risch wieder zwei Änderungen in der Startelf. Franz Dyrda saß verletzungsbedingt nur auf der Bank, Filip Kriechenbauer fehlte berufsbedingt. Und auch Tobi Ostermayer musste mal wieder nach 15 Minuten vom Platz, für ihn kam Andy Lang. Der SC Weßling begann sehr verhalten, bei manchen Spielern waren die Nachwirkungen des Stadlfestes noch deutlich zu spüren. So spielte Kevin Risch zwar deutlich beschwingt, aber immerhin fehlerfrei, Christian Steffen war dagegen mit Ball und Raum deutlich überfordert. Die einzige nennenswerte Chance der ersten Hälfte hatte Wörthsee, doch der Stürmer vergab aus 5 Metern kläglich.

In der zweiten Hälfte kam der SCW mit Bajram Rexhepi deutlich engagierter aus der Kabine, dieser gab gleich mal einen ersten Warnschuss von sich. Kurze Zeit später lupfte Felix Hegetusch mal wieder übers Tor, aber auch der SC Wörthsee blieb durch Standards und Distanzschüsse gefährlich. Als sich beide Teams auf ein torloses Remis einstellten schlug der SC Wörthsee aber kurz vor Ende doch noch zu (85.). Dem SCW blieb kaum noch Zeit zu reagieren, die einzige Chance zum Ausgleich vergab Felix Hegetusch.

So musste sich der SCW am Ende verdient mit 0:1 den Wörthseern geschlagen geben.

Felix Hoffmann